

Wie ist das im Rechtsstaat möglich?

Borchens ungültiger Flächennutzungsplan

Über die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Minden, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Borchten für ungültig zu erklären.

Am 11. Oktober war zu lesen, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde Borchten vom Verwaltungsgericht Minden »gekippt«, »in Gänze« für ungültig erklärt worden ist. Eine Berufung gegen das Urteil lasse das Gericht Minden nicht zu. Am 27. Oktober war zu lesen, dass die Gemeinde Borchten das Urteil des VG Minden anfechten und gegen die Aufhebung des Flächennutzungsplanes in Berufung gehen werde. »Das Gericht habe den Flächennut-

zungsplan aus formalen, nicht aber aus inhaltlichen Gründen gekippt«, hieß es in dem Artikel. Die Bürger können nur fassungslos konstatieren: Wie ist so etwas in einem Rechtsstaat möglich? Formale Fehler wiegen offensichtlich mehr als die berechtigten Belange einer Vielzahl be- und getroffener Bürger? Letztlich zählt Profit, Gier vor Wohlergehen und Bewahrung unersetzlicher Lebensräume. Es bleibt nur noch zu hoffen, dass die Vernunft schlussendlich obsiegt und sich nicht noch mehr Bürger entsetzt von diesem Staat abwenden oder bislang ungeliebten Parteien zuströmen!

Dr. HANS-WALTER KRANNICH
Hülsede